



## Bibliographische Daten

Titel: Wolf Bauttner: 7. Liederbuch – Nürnberg, STN, Will. III. 782. 2°  
Signatur: Will. III. 782. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

272 In der hoch Blänketen Comen weiß  
M. Ambrosi Mehggers

1170

In der Lieblichen frühlings Zeit  
spaliret ich in gutem walt dar Neben  
In der lieblichen die Trauung Zeit  
In dem wald thut ich an Erpfen gar tben  
ein schön Jungfrau voll geist  
Englisch gelidmasint  
Die Erng aufst ich aus faubt Besunder  
Ein schön gemer Lobts Brauch  
ichs Klidung dar ganz guldern bedruffig  
Mig dinst sie geb von ich im glantz  
was sie an sah wollet sie ich in Meistig  
sie was gar fründlicher gestalt  
ich thut sie geben Ball  
Und fraget die Jungfrau Jekunden  
sprach In ich O schön weibl Bilt  
sage mir doch Ofte Besunder  
was Meistis sie in der walt  
sie sprach ich wurd Litist ges  
von Meiner scharfften wider part  
welche mich an freuten thut als fast  
Ich sprach sag mir wie geist  
sie sprach ich wurd der Edel freid ge Meinst  
Mein wider part geist die Anus  
Oder Anus wulden Jeder man Anus  
als sie noch als mit mir Art  
von fernen Kommen thut  
Der Anus ich der Berg mich Meinst

(2)